

Erste Hilfe beim Hund

Erste Hilfe ist als Erstmaßnahme zu verstehen, die das Leben des Hundes in Akutsituationen retten kann, bis die Tierrettung eintrifft bzw. der Hund zu einem Tierarzt gebracht werden kann.

Als Notfälle werden in der Medizin alle akut lebensbedrohlichen Situationen bezeichnet. Dies können nicht nur Verletzungen in Folge von Unfällen, sondern auch schwere Erkrankungen oder Vergiftungen sein.

Normalwerte

Die Normaltemperatur liegt beim Hund bei ca. 38 - 39 Grad Celsius.

Atemfrequenz

Atemfrequenz bei großen Hunden: 20-30 Atemzüge pro Minute

Atemfrequenz bei kleinen Hunden: 30-50 Atemzüge pro Minute

Pulsfrequenz

Pulsfrequenz bei großen Hunden: 70-100 Schläge pro Minute

Pulsfrequenz bei kleinen Hunden: 90-120 Schläge pro Minute

Notfallsituationen können nach der Dringlichkeit einer Behandlung eingeteilt werden:

Sofortige Behandlung (innerhalb weniger Minuten)

Dies betrifft vorwiegend Notfälle, die mit der Atmung und der Herzaktion in Zusammenhang stehen.

Bei einem Atem- oder Herzstillstand kommt es auf Grund der mangelnden Sauerstoffversorgung in kürzester Zeit zu schweren Organschäden. Das Gehirn reagiert sehr empfindlich.

Bewusstlosigkeit tritt rasch ein und binnen ca. 3 Minuten muss mit bleibenden Schäden gerechnet werden.

Der Körper benötigt zur Aufrechterhaltung der Herz-Kreislauffunktion ein bestimmtes Blutvolumen. Eine Verletzung größerer Gefäße kann innerhalb von Minuten zu massiven Blutverlusten führen.

Die lebensrettenden Sofortmaßnahmen sind daher:

- Stillung von starken Blutungen
- Überprüfung der Herz- und Atemfunktion
- Eventuell Beatmung und Herzdruckmassage

Nach der Erstversorgung muss der Hund umgehend zum Tierarzt gebracht werden!

Behandlung innerhalb von Minuten bis zu einer Stunde

Hier sind Atmung und Herzschlag noch vorhanden.

Dennoch können Verletzungen und Erkrankungen mit einer deutlichen Beeinträchtigung von **Atmung** und Kreislauf einhergehen und bergen die **Gefahr eines Schock Zustandes**.

Auch Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen mit **Bewusstseinstäubung** und/oder **Lähmungserscheinungen** gehören in diese Gruppe.

Wenn der Kreislauf für einen Transport stabil ist und Maßnahmen getroffen wurden, um einen Schock Zustand zu verhindern, sollte der Transport zum Tierarzt erfolgen.

Behandlungen innerhalb der ersten Stunden

In diesen Bereich fallen Verletzungen und/oder Erkrankungen, deren **Gefährlichkeit nicht immer auf den ersten Blick erkennbar** sind.

Dazu gehören:

- Magenblähung, Magendrehung
- Entwicklung eines Lungenödems (nach Bränden)
- Innere Verletzungen (nach Unfällen)

Bei Verdacht auf innere Verletzungen muss sofort der Tierarzt aufgesucht werden.